

Einführung in die Phonetik und Phonologie

- ◇ Hinweise zur Transkription

Phonemische vs. Phonetische Transkription

Die schriftliche Wiedergabe der Lautgestalt von sprachlichen Ausdrücken kann je nach Zweck unterschiedliche detailliert sein. Man unterscheidet gewöhnlich zwischen

- ▶ einer **phonemischen** Transkription und
- ▶ einer **phonetischen** Transkription.

Phonemische Transkription

Eine phonemische Transkription gibt nur die Einheiten des **Phonemsystems** einer Sprache wieder und berücksichtigt dabei nur die jeweiligen **distinktiven Eigenschaften**.

Kontextabhängige oder freie Variationen werden nicht berücksichtigt. Die Tatsache, dass der Anlaut von **pin** aspiriert ist, spielt in einer phonemischen Transkription keine Rolle. Ebenso wenig die Tatsache, dass das **<l>** in **feel** anders gesprochen wird, als in **leaf**.

Phonemische Transkription

Eine phonemische Transkription enthält nur so viel an Information wie notwendig ist, um nach den Ausspracheregeln der betreffenden Sprache eine vollständige Aussprache zu erzeugen.

Im Englischen gilt die Regel, dass Plosivlaute im Anlaut vor betontem Vokal aspiriert ausgesprochen werden.

Ebenso gilt die Regel, dass das <l> im Auslaut oder vor einem Konsonanten velarisiert, d.h. heißt mit gehobener Hinterzunge realisiert wird.

Phonemische Transkription

Diese aus Regeln ableitbare Information wird in einer phonemische Transkription nicht wiedergegeben.

Ausdrücke in phonemischer Transkription werden in Schrägstriche eingeschlossen:

pin:	/pin/
bad:	/bæd/
feel:	/fi:l/
leaf:	/li:f/

Phonetische Transkription

Eine phonetische Transkription enthält im Vergleich zu einer phonemische Transkription je nach Zielsetzung mehr oder weniger detaillierte zusätzliche phonetische Informationen, auch solche, die aus Regeln ableitbar wären.

In einer phonetischen Transkription würde man gegebenenfalls auch notieren, dass Plosive im Anlaut vor betontem Vokal aspiriert sind.

Phonetische Transkription

Ausdrücke in phonetischer Transkription werden in eckige Klammern eingeschlossen:

pin: [p^hɪn]

spin: [spɪn]

feel: [fi:l]

leaf: [li:f]

Das phonetische Alphabet

Die Grundlage des phonetischen Alphabets ist das lateinische Alphabet.

Der Zeichenvorrat des lateinischen Alphabets reicht jedoch nicht aus, um die verschiedenen Laute aller Sprachen der Welt darstellen zu können.

Es mussten daher Konventionen zur Erweiterung des Alphabets gefunden werden.

Das phonetische Alphabet

Zunächst kann man feststellen, dass der Unterschied zwischen Groß- und Kleinschreibung wie im dt. **laufen** vs. **Laufen** phonetisch ohne Bedeutung ist. Man kann daher die Großbuchstaben für andere Zwecke einsetzen. Sie haben dann allerdings die gleiche Höhe wie Kleinbuchstaben:

[pɪn, pʊt]; [bɱ:] (mit bilabialem Vibranten [b]); [r] als eine Variante des dt. <r>, [n] ein uvularer Nasal etc.

Das phonetische Alphabet

Einige Zeichen stammen aus verschiedenen Schriftarten: in Times ändert sich die Gestalt des 'a' wenn es kursiv gesetzt wird:

[a *a*]

Das phonetische Alphabet

Einige Symbole sind anderen Alphabeten entnommen, z.B. der bilabiale Frikativ β (wie in süddt. **Quarz** [$k\beta$ arts]) aus dem Griechischen (ebenso [$\varepsilon, \gamma, \phi$])

Weitere Symbole entstehen durch Abwandlung vorhandener Zeichen, z.B. durch Rotation oder Kippen:

[ə ɱ ʌ ɯ ɔ ɜ ɞ ɸ]

Das phonetische Alphabet

Zusätzlich mussten eine Reihe neuer Zeichen erfunden werden, die häufig aus vorhandenen durch Hinzufügen oder Weglassen von Elementen abgeleitet sind:

[r ?]

[b d g]

[d n z t]

Das phonetische Alphabet

Schließlich gibt es eine große Zahl von sogenannten **diakritischen** Zeichen, die mit anderen Zeichen kombiniert werden:

- ̣ zur Kennzeichnung silbischer Segmente
- ◌̥ zur Kennzeichnung von Stimmlosigkeit
- ̣ zur Kennzeichnung dentaler Artikulation
- ̃ zur Kennzeichnung von Nasalierung

Schritte zur richtigen Transkription

1. Richtige Aussprache erkennen (kennen – hören)
2. phonetische Zeichen mit ihren Lautwerten kennen

democrat [ˈdɛməˌkræt]

democratic [ˌdɛməˈkrætɪk]

democracy [dɪˈmɒkrəsi]